Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

D' r Alt Offeburger. 1899-1930
1927

1471 (1.10.1927) Beilage zum alten Offenburger

Visual Library

Beilage zu Nr. 1471 D'r alt Offeburger.
Ausgabe vom 1. Oktober 1927.

Dr. Groll's
Joghurtmilch und Joghurtmilchpräparate
Herstellerin die städtische
Milchzentrale Offenburg

Was ist Joghurt?

Kurz bezeichnet eine Art **orientalischer Sauermilch,** hergestellt unter Verwendung bester keimfreier Sahnenmilch nach dem Verfahren des berühmten Bakteriologen **Dr. Groll.** Der Geschmack des Joghurt ist mildsäuerlich sahneartig. Das Charakteristische der Joghurt-Milch gegenüber unserer Sauermilch besteht in dem Vorhandensein des Bazillus Bulgarikus, eines sogenannten Doppelkokkus, und eines Kettenkokkus, welche Bakterienarten der **einheimischen Sauermilch abgehen.**

Was sagen die Aerzte?

Eine grosse Anzahl hervorragender **Kliniker** haben Versuche mit Joghurt angestellt und sind in den meisten Fällen zu außerordentlich günstigen Resultaten gelangt, worüber eine große Anzahl wissenschaftlicher Abhandlungen in Zeitschriften und Tageszeitungen erschienen ist.

Wer soll Joghurt geniessen?

In erster Linie findet er erfolgreiche Anwendung bei dem Heer der **Verdauungskrankheiten,** deren Folge **Stoffwechselstörungen** bedingen. Darmträgheit, langsame und mangelhafte Verdauung, Appetitlosigkeit, Blähsucht, Darmkrankheit, Schlaflosigkeit infolge Verdauungsbeschwerden. Jn zweiter Linie wird dort Joghurt verordnet und angebracht sein, wo **edle Organe** durch Zuführung milder Nahrung **geschont** werden müssen: Herzkrankheiten, Nierenleiden, Leberleiden, Nervenleiden. Die ausserordentlich **leichte Verdaulichkeit** der Joghurtnahrung wird bei Lungenkrankheiten, Skrophulose, Zuckerkrankheit und allgemeiner Schwäche von bestem Erfolg begleitet sein. Dr. Groll stellt günstige Aussichten bei **Arterienverkalkung,** wenn man bei der Ernährung dem Joghurt einen ersten Platz einräumt. Dr. Groll empfiehlt Joghurtgenuß zur Verhütung der Blinddarmentzündung, und Magen- und Darmkranheiten. Verhütung des schnellen Alterns, Förderung der Gesundheit durch Joghurtgenuss.

Joghurt für Kinder.

Jn erster Linie bedarf der kindliche Organismus leicht verdaulicher Nahrungsmittel und der Joghurt vereinigt alle Eigenschaften dieser Anforderung. Da die gewönliche Milch zu häufig widersteht, greife man zum Joghurt und verabreiche denselben mit gekochtem Obst, Fruchtsäften oder Schwarzbrot. Er wird, hat sich das Kind daran gewöhnt, immer gern genommen werden; geistige Frische, blühende Wangen und gute Verdauung werden bald die Folge sein.

Joghurt für ältere Personen

ist eine Labe und Nahrung, welche der meist schwachen **Verdauung** gute Dienste leisten wird, zumal er alle Eigenschaften hat, das körperliche Verlangen vollauf zu befriedigen. Besonders gibt er hier ein Frühstück, auch Abendbrot allein ab, wenn er mit etwas Zwieback, einer Scheibe Grahambrot und etwas Obst genossen wird. Die geregelte **Darmtätigkeit** wird bald zeigen, daß Joghurt seine Wirkung tut. Wer sich daran gewöhnt, wird so leicht nicht mehr von dieser Götterspeise lassen.

Joghurt für Kranke.

Man respektiere in erster Linie die ärztlichen Anordnungen. Jst Joghurt nicht verboten, so wird er als ausserordentlich erfrischendes, den Magen nie belästigendes Nahrungsmittel stets gerne genommen werden. Bei **Fieberkranken** wird er geradezu eine köstliche Labe sein. nach welcher der Kranke immer wieder verlangen wird. Besonders dürfte hier der Joghurt wegen seiner günstigen Wirkungen auf die Darmtätigkeit gute Dienste leisten.

Aufbewahrung.

Jm Sommer so kalt wie möglich, im Winter im **ungeheizten** Raum. Vor dem Genuß kann man das Präparat im Winter 1—2 Stunden im geheizten Zimmer halten. Zweckmässig ist es, immer frischen Joghurt zu geniessen. Er hält sich im Winter gut 4 Tage, im Sommer 2—3 Tage.

Zum Abschluss der Offenburger Modeschau fand ein Preiswettbewerb unter den Damen mit schönen Toiletten und unter den am korrektesten gekleideten Herren statt. Viele Bewerber zeigten sich im Aufmarsch vor dem Preisgericht. Das Urteil lautet:

Damenpreise.

1. Preis Frau Fabrikant Dold, ein Perlmutteroperngla mit Tasche.
2. Preis Magda Oertel, Bademantel.
3. Preis Frau Dr. Schäfer, Photoapparat,
4. Preis Frl. Hendrix aus Köln. Kristallvase,
5. Preis Frau Schindler, Obstschale in Kristall,
6. Preis Frl. Lutz, eine Flasche Sekt,
7. Preis Frl. Riehle, eine Flasche Sekt,
8. Preis Frl. Ganter, eine Flasche Sekt,
9. Preis Frl. Pohl, eine Flasche Sekt,
10. Preis Frl. Kraus, eine Flasche Sekt.

Herrenpreise:

1. Preis Herr Augustin, Korbmöbelgarnitur,
2. Herr Apotheker Thonhausen, Reiseuhr,
3. Herr Wank, Schirm,
4. Herr Schwahl, Cigarettenetui.

Gewinne erhielten die Jnhaber folgender Loosnummern auf den verkauften Programmen.

Nr. 4307, Nr. 4389, Nr. 3359, Nr. 3314, Nr. 3363, Nr. 4233, Nr. 1310, Nr. 2277, Nr. 3659, Nr. 2011, Nr. 1605, Nr. 3221, Nr. 1434, Nr. 691, Nr. 68, Nr. 2494, Nr. 1994' Nr. 2986, Nr. 4057, Nr. 3767.

Auszeichnungen für Fenster- und Balkonschmuck konnte der Gartenbau-Verein in großer Zahl verleihen. Davon seien erwähnt die ersten und zweiten Preise.

I.

Frau Gradinger, Stegermatt, Kaufhaus Weiher, Metzgerei Beck, Jakob Laturell (für Nutzgarten), Photograph Härtel, Kaufmann Heß, Langestr. Geistl. Rat Lipp.

II.

Frau Wußler, Zellerstr. Peter Netzer, Wilhelmstr., Frau Gamer, Hauptstr., Hoppe, Hildastr., Bildhauer Valentin, Frau Wacker, Wilhelmstr., Frau Franz Huber, Rheinstr., Frl. Wiedemer, Hildastr., Damenschneider Schäfer, Frau Stötzle, Zähringerstr., Frau Bühler, Zellerstr, Frau Hoferer, Hildastr.

Ada Sari-Concert des Orchester-Vereins

Ueber diese Primadonna des Mailänder Skalatheaters schreibt man aus Hamburg:

Ein neuer Stern am Sängerhimmel! Ein Komet! Alles von der lebenden Generation bisher gehörte überstrahlend. So etwas wird in fünfzig Jahren höchstens einmal geboten. Mit den dünnen Vogelstimmen der meisten Koloratursängerinnen hat sie nichts gemein. Dazu die unglaublich komplettierte Technik. Ebenso sensationell ist die dynamische Antreibung des Trillers usw. . . , ...

Aus München: Nehmt alles zusammen, was ihr je an Süße eines blühenden Soprans, an Wundern von Glanz und Klang gehört habt, erinnert Euch aller Feuerwerke, die die großen Koloratursterne steigen ließen: dann habt ihr ungefähr das Bild der Ada Sari.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

MILCH

das beste

Volks-Nahrungsmittel!!

Die städtische Milchzentrale
OFFENBURG

zeigt auf der 4. Ortenauer Herbst-Messe
im Pavillon der Ausstellungshallen die

Reinigung der Milch, die Tiefkühlung der Milch, die Verwertung der Milch in Käse, Joghurt, Rahm, Butter.

Verabreichung der frischen Milch
und Milchprodukte 11257

im Kaffee des Pavillons
durch die Konditorei Beyerle.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg